**F R A G E B O G E N[[1]](#footnote-1)**

**Vernehmlassungsverfahren**

**zur Änderung des Gesundheitsgesetzes (Förderung der medizinischen Grundversorgung)**

Vernehmlassungsfrist: **20. Mai 2015**

Bitte den Fragebogen einsenden an: Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion Uri

 Klausenstrasse 4

 6460 Altdorf

 E-Mail: ds.gsud@ur.ch

 Telefax: 041 875 21 54

**Stellungnahme eingereicht durch:**

|  |
| --- |
| Absender:      Ansprechperson (für Rückfragen):      Telefon:      E-Mail:       |

**A. Allgemeines**

|  |
| --- |
| 1. Sind Sie grundsätzlich damit einverstanden, dass die Rechtsgrundlagen geschaffen werden, damit sich Kanton und Gemeinden künftig für eine flächendeckende, bedarfsgerechte und wohnortnahe medizinische Grundversorgung einsetzen können?  |
|  | [ ]  JA [[2]](#footnote-2) | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:       |
| 2. Sind Sie damit einverstanden, dass das Gesetz die Möglichkeit zur Förderung der medizinischen Grundversorgung schafft, aber keinen Anspruch auf Förderleistungen vermittelt?  |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:       |

**B. Zur Konzeption der Fördermassnahmen**

(vgl. Abbildung 4, S. 11 Vorlage)

|  |
| --- |
| 3. Sind Sie mit der vorgeschlagenen Förderungskonzeption im Grundsatz einverstanden, wonach 1. die Förderung innovativer Vorhaben (Art. 18b),
2. die Förderung einzelner Grundversorgungsangebote (Art. 18c) und
3. die Förderung via Kollektive Anreizsysteme (Art. 18d)

ermöglicht wird? |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

|  |
| --- |
| 4. Sind Sie mit der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden im Grundsatz einverstanden, wonach 1. der Kanton für die Förderung innovativer Vorhaben (Art. 18b) und für die Förderung via kollektiver Anreizsysteme (Art. 18d) zuständig ist und
2. die Gemeinden für die Förderung einzelner Grundversorgungsangebote (Art. 18b) zuständig sind?
 |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

**C. Zu einzelnen Bestimmungen**

**Artikel 18a Ziele und Grundsätze**

|  |
| --- |
| 5. Sind Sie mit den Zielen und Grundsätzen von Artikel 18a einverstanden? |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

**Artikel 18b Massnahmen**

**a) Förderung innovativer Vorhaben**

|  |
| --- |
| 6. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton mittels Beiträgen die Entwicklung und Verbreitung von neuen und innovativen Versorgungs-, Organisations-, Arbeits- und Betriebsmodellen fördern kann, die zur Verbesserung der medizinischen Grundversorgung beitragen? |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

**Artikel 18c b) Förderung einzelner Grundversorgungsangebote**

|  |
| --- |
| 7. Sind Sie grundsätzlich damit einverstanden, dass die Gemeinden ansässige oder sich neu niederlassende medizinische Grundversorgungsanbieter fördern und ihnen Beiträge gewähren können? |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |
|

|  |
| --- |
| 8. Sind Sie mit den in Absatz 2 genannten Bedingungen für die Beitragsgewährung durch die Gemeinden einverstanden? |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

9. Erachten Sie es grundsätzlich als richtig, dass der Kanton paritätische Beiträge ausrichten kann?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

 |
|

|  |
| --- |
| 10. Sind Sie damit einverstanden, dass maximal ein paritätischer Kantonsbeitrag geleistet werden kann, sofern:1. mit dem Angebot die medizinische Grundversorgung einer Region erhöht wird; oder

b) dem Versorgungsangebot aus kantonaler Sicht strategische Bedeutung zukommt? |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

 |

**Artikel 18d c) Kollektive Anreizsysteme**

|  |
| --- |
| 11. Sind Sie damit einverstanden, dass der Landrat durch Verordnung kollektive Anreizsysteme für medizinische Grundversorgerinnen und Grundversorger schaffen kann, um den Zugang der Bevölkerung zu gesundheitspolitisch und versorgungstechnisch sinnvollen medizinischen Leistungen sicherzustellen?  |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

**Artikel 18e Beitragsart und Beitragshöhe**

|  |
| --- |
| 12. Sind Sie damit einverstanden, dass die Vorlage eine breite Palette an Förderungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt (Anschub- und Teilfinanzierung, Darlehen, Zinsvergünstigungen, Bürgschaften, Vermittlung oder Überlassung von Betriebsstätten zu Vorzugsbedingungen etc.)? |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

**Artikel 18f Bedingungen, Auflagen und Kriterien**

|  |
| --- |
| 13. Sind Sie damit einverstanden, dass 1. finanzielle Beiträge in der Regel zu befristen sind und
2. mit Bedingungen und Auflagen verbunden oder mit einer Vereinbarung gekoppelt werden müssen?
 |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

**D. Fragen zu den Ausgabenkompetenzen**

**Artikel 18g Ausgabenbefugnis**

**Beiträge zur Förderung innovativer Vorhaben**

|  |
| --- |
| 14. Erachten Sie es als richtig, dass Beiträge, die der Kanton zur Förderung innovativer Vorhaben leistet, 1. der Regierungsrat bis zu einer Höhe von 250 000 Franken (Anschub- und Teilfinanzierung) oder 2 000 000 Franken (Darlehen) pro Vorhaben beschliesst?
2. höhere Beiträge abschliessend in den Kompetenzbereich des Landrats fallen?
 |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

**Paritätische Beiträge des Kantons**

|  |
| --- |
| 15. Erachten Sie es als richtig, dass finanzielle Leistungen, die der Kanton als paritätische Beiträge zur Förderung einzelner Grundversorgungsanbieter durch die Standortgemeinden ausrichtet, als gebundene Ausgaben gelten, die der Regierungsrat beschliesst?  |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

**Beiträge für Kollektive Anreizsysteme**

|  |
| --- |
| 16. Erachten Sie es als richtig, dass vom Landrat geschaffene kollektive Anreizsysteme für Grundversorgerinnen und Grundversorger 1. sich grundsätzlich nach den ordentlichen Finanzkompetenzen der Kantonsverfassung richten?
2. der Landrat Ausgaben für Beiträge an ungedeckte Kosten für Grundversorgungsleistungen abschliessend bewilligen kann, sofern die Tarife die Kosten einer wirtschaftlichen Leistungserbringung nicht decken und die ungedeckten Kosten nicht durch Gewinne aus Zusatzleistungen gedeckt werden?
 |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme |
|  | Bemerkungen:      |

**E. Hinweise, Ergänzungen oder Änderungen**

|  |
| --- |
| 17. Möchten Sie abschliessend Hinweise, Ergänzungen oder Änderungen zur Vernehmlassungsvorlage anbringen?  |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN |  |
|  | Bemerkungen:      |

|  |
| --- |
| Ort:       |
| Datum:       |
| Unterschrift:       |

1. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie sich an den Frageraster halten. Besten Dank. [↑](#footnote-ref-1)
2. Aktivierung / Deaktivierung der Antwortkästchen durch Klick mit der linken Maustaste. [↑](#footnote-ref-2)